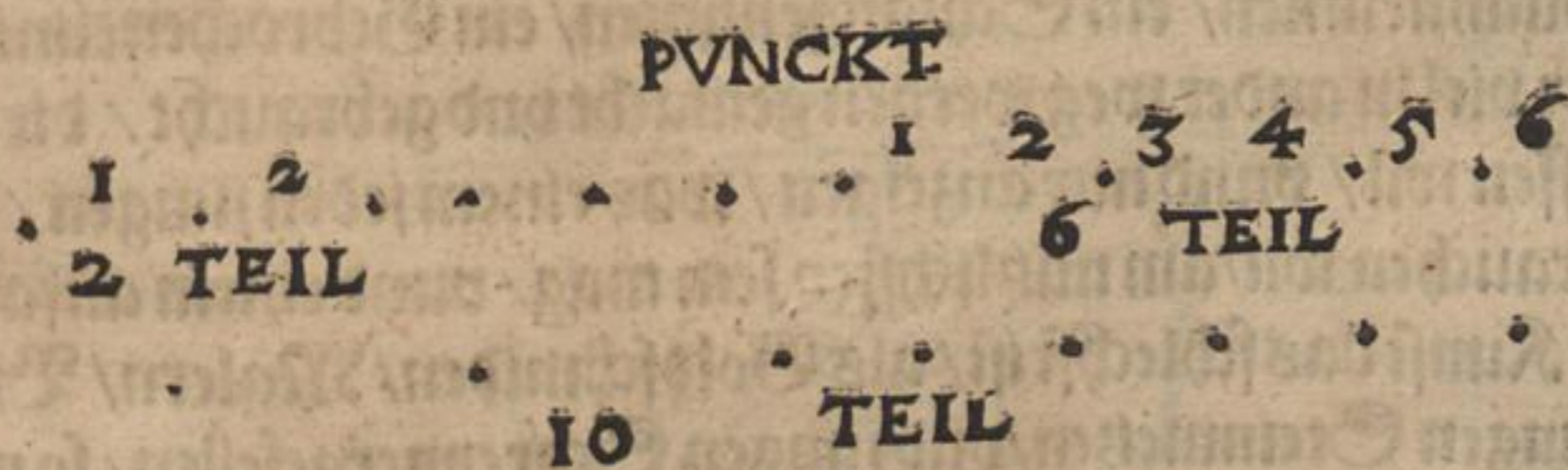


Der Erste theil von vnderwen- sung des Circkels vnd Richtscheits.

Nefenglich wil ich von dem Puncten re-
den/ Denn so man etwas will abtheilen/ mustu den
puncten haben / dann sonst wirstu nicht wissen was
kurz oder lang ist / Der Punct aber ist weder lang
noch kurz/sondern er macht ein vnderscheid zwische
kurzen vnd langen / wie ein Markstein / er ist nicht
zu theilen sondern er ist ein vnderscheid eines theils/ denn ein Punct ist
das reinest stüpflein so man mit einer Nadel thun kan / Denn je reiner
deine pünctlein im abtheilen sind/je besser es ist/ darumb so du gute Cir-
ckel hast mit einem gewissen gang/ die nicht im zu oder auffthun sich stofs-
sen oder stolpern/vnd dieselbige als scharpff sind als ein nadel/ so sind sie
gut zum abtheilen/ nun aber so man von theilen redt/als mach 2. oder 3.
theil/oder 4.5.6.theil/viel oder wenig/so wiss daß das ein theil h: ist/ das
zwischen zweyen puncten oder stüpflein ist/ wie ich denn das in der näch-
sten Figur klärlich wil vor machen.



Also mustu in allem deinem abth: ilen/es sey Rund/Eben oder Ecket
der puncten fleissig acht haben / vnd sie auch alle mal gar scharpff
an ihr ort setzen / denn sonst würdestu dich dein machen bald in ein ver-
druss bringen / denn wie ich vorgemeld hab/ mustu dich umbsehen / vmb
gute Circkel/die fein stät sind / das macht denn ein noch so lustig wenn sie
so fein sanfft vnd gleich gehen / Die Messingen Circkel sind alle gemein-
iglich besser vnd sanfter im gang dann die Eyserne / das macht wann
die Eysern rostig werden verderben sie bald.

N

Nun